



Die tschechischen „Iterativa“ vor dem Hintergrund ihrer russischen Äquivalente

18. Mai 2016



Gliederung des Vortrags

- I. Iterativa im Russischen und Tschechischen
 - II. Bilden die Iterativa im Tschechischen eine eigene grammatische Kategorie?
 - III. Welche Bedeutung haben die tschechischen Iterativa?
 - IV. Was ergibt sich aus dem Vergleich der tschechischen und der russischen Iterativa?
 - V. Fazit
-



Isačenko zu den russischen Iterativa

„Die Iterativa drücken die »innere Gegliedertheit« einer Handlung aus. Genauso wie die momentane Aktionsart kennzeichnet die iterative Aktionsart also den Vorgang vom »quantitativen« Standpunkt. Die Iterativa sind ausnahmslos Imperfektiva tantum. [...]

In der heutigen Sprache werden die Iterativa im Russischen praktisch nur noch in der Präteritalform gebraucht. Die oben angeführten Infinitivformen sind also mehr oder weniger künstliche Formen, wie sie etwa in den Wörterbüchern angeführt werden. Mit einem Iterativum kann eine Handlung bezeichnet werden, die sich in der Vergangenheit oft wiederholte oder eine Gepflogenheit war, wobei aber gleichzeitig ausgedrückt wird, daß dem nicht mehr so ist. Vgl. Я у них сиживал целыми часами ‘ich pflegte bei ihnen stundenlang zu sitzen (es ist aber schon sehr lange her)’.“ (Isačenko 1982: 405f.)



Zaliznjak/Šmelev zu den russischen Iterativa

„Многократный способ действия представляет собой реликт более древнего состояния аспектуальной системы русского языка. Для современного русского языка относительно употребительными являются следующие образования: *ходить – хаживать, сидеть – сиживать, говорить – говаривать, слышать – слыхать и слыхивать, видеть – видать и видывать, есть – едать, пить – пивать, жить – живать, знать – знавать, быть – бывать.*“ (Zaliznjak/Šmelev 1997: 102)



Verschiedene Autoren zu den tschechischen Iterativa

- „Připojením sufixu -v- (přiřazujícímu k vzoru *volat*) k imperfektivním slovesům vzoru *volat a mazat se* tvoří **iterativa**, vyjadřující děj opakovaný, popř. uzuální, např. *padávat, vídávat, strouhávat, slýchávat, spěchávat, volávat, čerpávat, vrtávat, mazávat...*“ (PMČ 1997: 195)
 - traditionell auch: „slovesa násobená“ (MČ 1987, II: 179)
 - „So kann man im Čechischen zu *psáti* ‘schreiben’, *děláti* ‘machen’, *choditi* ‘gehen’ die Iterativa *psávati* ‘zu schreiben pflegen’, *dělávati* ‘zu machen pflegen’, *chodívati* ‘zu gehen pflegen’ bilden. Es können sekundäre und tertiäre Iterativa gebildet werden, z. B. *to bylo tak* ‘das war so’ – *to bývalo tak* ‘das pflegte so zu sein’ – *to bývávalo tak* ‘das war einmal so (ist es aber heute nicht mehr)’.“ (Fußnote 1, Isačenko 1982: 405)
-



Die verwendeten Korpora

- Webkorpora von Vladimír Benko
vgl. hierzu: http://ucts.uniba.sk/aranea_about/index.html
 - › Araneum Russicum Maius (1,20 GB)
 - › Araneum Bohemicum Maius (1,20 GB)
- Korpus Intercorp
 - › Unterkorpus SUBTITLES



Iterativa im Russischen unproduktiv – im Tschechischen produktiv?

russisch	i.p.m.	Belege	tschech.	i.p.m.	Belege
<i>pisjvat'</i>	0,00	3	<i>psávat</i>	0,33	398
<i>delyvat'</i>	0,00	1	<i>dělávat</i>	1,24	1.484
<i>čaživat'</i>	0,14	173	<i>chodívat</i>	1,84	2.207
<i>byvat'</i>	176,48	211.782	<i>bývat</i>	119,36	143.227



Drei tschechische Beispiele

- Tímto stylem *psávají* autoři z trojího důvodu.
In diesem Stil *pfliegen* Autoren aus dreierlei Gründen zu *schreiben*.
 - Můj otec *dělával* domácí čokoládu. Do formiček dával směs z kakaá [...]
Mein Vater *pfliegte* selbstgemachte Schokolade zu *machen*. In die Formen gab er eine Mischung aus Kakao [...]
 - Na útesu v minulosti *stával* Apollónův chrám a nyní zde naleznete maják.
Auf der Klippe *hatte* in der Vergangenheit ein Apollo-Tempel *gestanden* und jetzt findet man hier einen Leuchtturm.
-



Bilden die Iterativa im Tschechischen eine eigene grammatische Kategorie?

- Kopečný (1962: 15) sieht in den Iterativa eine spezielle Kategorie, mit der „Nichtaktualität“ ausgedrückt werden kann – nicht möglich als Antwort auf die Frage was tust du gerade?
 - wesentliches Gegenargument: Iterativa sind immer durch imperfektive Simplicia ersetzbar
 - schon unter Kopečnýt's Zeitgenossen umstritten (vgl. Poldauf 1964), trotzdem in tschechischen Schulgrammatiken immer noch populär
 - „Obwohl oben erwähnt wurde, dass mehrere traditionelle Aktionsarten im Tschechischen durch ihre Paradigmatisierung in das Aspektsystem aufsteigen, wird in dieser Arbeit im Bezug auf das Überdenken der Aspektkategorie in diesem Punkt erst der erste Schritt gemacht, der darin besteht, dies zunächst mit dem Iterativum in der Aspektkategorie gerechnet wird – das Iterativum scheint nämlich unter allen erwähnten »Aktionsarten« am meisten paradigmatisiert zu sein – [...]
(Nádeníček 2011: 92)
-



(Fortsetzung)

- Širokova (1963) zeigt, dass die Produktivität deutlich geringer ist, als meistens behauptet, u. a. lassen sie sich nicht von Imperfektiva auf *-nout* und von determinierten Bewegungsverben ableiten
 - Berger (2009) zur realen Frequenz von in der Literatur aufgeführten Beispielverben
 - Ruští generálové *umírávají* v mladém věku. (Kučera 1981: 182)
Russische Generäle pflegen jung zu sterben.
 - *umírávat* nicht in Korpora zu belegen
 - Zusammenhang von Normierung und Status der Iterativa (Berger 2009)
 - „Doch allein die passive Produktivität spricht gegen die Ansicht, dass es sich bei den Iterativa im Tschechischen um einen Archaismus handelt, wie manche Aspektologen behaupten (vgl. z. B. Berger o. J.).“ (Nádeníček 2011: 113)
-



Iterativa im Slovio

- Slovio ist eine von dem Slovaken Mark Hucko/Hučko erfundene panslavistische Kunstsprache
- *-va-* = DURATION, REPETITION. (In the past as English "used to"). To denote an activity of long duration or one that repeats itself we insert *-va-* before the *-t* of the neutral form. Examples: *ja cxudovil* (I wondered), *ja cxudovival* (I used to wonder).

www.slovio.com/1/slovio/ver2xx.html



Welche Bedeutung haben die tschechischen Iterativa?

- Kopečný (1962): nichtaktuell + iterativ
 - Širokova (1963): unbestimmte Iterativität, die eines zeitlichen Indikators bedarf
 - Kučera (1981): “quantified states”
 - Filip (1993): generische Sätze, keine universelle Lesart
 - Danaher (2003): “habituality” als Prädikate höherer Stufe
 - Nádeníček (2011): Paraphrase durch Imperfektivum mit einem syntaktischen / lexikalischen Indikator
 - Dübbers (i. V.): Konzeptualisierung einer Makroepisode des Zustands
-



Konsenspunkte

- keine Iterativa im engeren Sinne
- Prädikate höherer Stufe (habituell oder generisch)
- remote-past-Bedeutung noch erklärungsbedürftig



Vergleich der tschechischen und der russischen „Iterativa“

- von welchen Verben können die „Iterativa“ gebildet werden?
 - › Zustände > Verläufe > Ereignisse
 - › in beiden Sprachen überwiegen die Zustände deutlich
 - › Ereignisverben bilden im Tschechischen peripher „Iterativa“ (*umírávat*, *odsouvávat*)
 - wie ist dies zu erklären?
 - › stärkster „Bedarf“ gerade bei Zuständen, Zustände höherer Ordnung zu bezeichnen
 - › geringer „Bedarf“ bei Ereignissen und insbesondere bei “achievements”
-



Sonderfall *byvat'*

- Sonderfall russ. *byvat'*: wird auch in allgemein-faktischer Bedeutung verwendet, die es im Tschechischen zwar auch gibt, aber nicht in diesen Fällen
 - *Бывал* здесь раньше? (Untertitelkorpus)
Tak, *byl* jsi tu někdy?
Warst du schon einmal hier?
 - Ни в Армении, ни в Албании не *бывал*...
Nikdy jsem *nebyl* v Arménii, Albánii...
Ich war weder in Armenien noch in Albanien.
 - Я часто там *бывал*, снимая мелочи для кинохроники.
Býval jsem tam často, točil jsem pro týdeník.
Ich *war* dort oft und habe Kleinigkeiten für die Wochenschau gefilmt.
-





Kombination mit Zeitadverbien

- Lokalisierung auf der Zeitachse ist ausgeschlossen
 - Adverbien wie ‘gelegentlich’, ‘regelmäßig’ kommen häufig vor
 - Adverbien wie ‘immer’ nur unter speziellen Bedingungen
 - im Russischen seltener belegt als im Tschechischen

 - * Vždycky tam *bývám* včas. (Filip 1993: 133)
Ich *bin* dort immer rechtzeitig.
-



Lokalisierung auf der Zeitachse

- S Renatou jsem se sešla včera v parku. *Chodíváme* tam už spoustu let.
Mit Renata habe ich mich gestern im Park getroffen. Wir *gehen* dort schon eine Reihe von Jahren *hin*.
-



Adverbien wie ‘gelegentlich’, ‘regelmäßig’ usw.

- Občas jsme *chodívali* ke kostelu, kde *pochovávali* padlé Rumuny.
Gelegentlich *gingen* wir zur Kirche, wo man die gefallenen Rumänen *begraben hatte*.
 - Přesně na toto místo i já *chodívám* pravidelně *sedávat* a kochat se výhledem.
Genau an diese Stelle *gehe* auch ich regelmäßig, mich dort *hinzusetzen* und die Aussicht zu genießen.
 - [Я] бывал у некоторых орловских духовных и *хаживал* иногда по праздникам в монастырскую слободку.
Ich pflegte mich bei einigen Geistlichen in Orlov aufzuhalten und *ging* manchmal an Feiertagen in die Klostervorstadt.
 - [О]ни не однократно *хаживали* с Донскими полками.
Sie *gingen* nicht nur einmal mit den Don-Regimentern.
-



Adverbien wie ‘immer’

- * Vždycky tam *bývám* včas. (Filip 1993: 133)
Ich *bin* dort immer rechtzeitig.
 - [J]á seděl v čajovně a čekal na Lenku. Ta *chodívala* vždycky pozdě.
Ich saß in der Teestube und wartete auf Lenka. Die *kam* immer zu spät.
 - Я встречал такого старца грека митрополита, с которым всегда *хаживал* его послушник [...]
Ich traf einen solchen alten griechischen Metropoliten, mit dem immer sein Novize *ging* [...]
-



Expressive Verwendung im Tschechischen

- Vemte si, že kdysi *bývávali* (sic) počítače jakési zlato [...]
Nehmen Sie zum Beispiel, dass Computer einst gewissermaßen wie Gold *waren* [...]
 - Betánie je přes vrchol Olivové hory vzdálená 2-3 kilometry. Ježíš tam *chodíval* pěšky přímo, ale dnes je oddělena více méně nepropustnou hradbou.
Bethanien ist über den Gipfel des Ölbergs 2–3 Kilometer entfernt.
Jesus *ging* direkt zu Fuß hin, aber heute ist es durch einen mehr oder weniger undurchlässigen Wall abgetrennt.
 - Promluvte si tedy nejprve se svým lékařem, než začnete používat tento produkt, pokud musíte *užívat* i lithium.
Sprechen Sie also zuerst mit Ihrem Arzt, bevor Sie anfangen, dieses Produkt zu verwenden, sofern Sie auch Lithium *verwenden* müssen.
-



Diskussion auf Facebook



Jan Andrie
11 Std. · 👤

Jsou různé počestělé verze zahraničních destinací, která se neujaly, Solnohrad, Nový York a tak ... ale Inomostí, to mě fakt dostalo 😊

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen

👍 Du, Filip Oustrata und 3 weitere Personen

 **Tomáš Bernhardt** No jo, to se mi vždycky líbilo 😊
Gefällt mir · Antworten · 11 Std.

 **Tilman Berger** To se neujalo? Já to užívám! Nebo lépe řečeno, užívám.
Gefällt mir · Antworten · 👍 3 · 11 Std.

 **Barbora Pavla Špádová** Musím se zastat i Solnohradu. Taky užívám. 😊
Gefällt mir · Antworten · 👍 1 · 10 Std.

  



Fazit

- gemeinsame Ursprünge beider Systeme noch gut erkennbar
 - ähnliche pragmatische Effekte möglich
 - aber:
 - › im Russischen Rückzug in „Volkssprache“ und Archaisierung
 - › im Tschechischen aktive Nutzung, u. a. mit expressiver Funktion
-



Děkuji – Спасибо – Danke

Prof. Dr. Tilman Berger
Slavisches Seminar
Wilhelmstraße 50
D-72074 Tübingen
tberger@uni-tuebingen.de